



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirksvertretungssitzung am **17. Juni 2026** folgenden

### **ANTRAG**

#### **Mehr Sicherheit und Aufenthaltsqualität für die Haltestellen auf der Wallensteinstraße**

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, Verbesserungsmaßnahmen im Sinne der Sicherheit und Qualität für die Straßenbahn-Haltestellen zwischen Friedensbrücke und Kaschlgasse im Zuge der Umgestaltung zu überprüfen.

### **BEGRÜNDUNG**

Die Straßenbahnhaltestellen auf der Wallensteinstraße zwischen Friedensbrücke und Wallensteinplatz entbehren jeglicher Aufenthalts- und Sicherheitsqualität. Es fehlen Sitzbänke, Beschattung, Witterungsschutz, ausreichend Fahrgastinformationen und sicherer Gehweg zur Haltestelle.

Keine Sitzplätze verunmöglichen es älteren und gebrechlichen Personen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.

Die Gehsteige, um zu den Haltestellen zu gelangen, sind viel zu schmal und bieten zu wenig Platz für Fußgänger:innen, vor allem mit Kinderwagen oder Gehbehelfen. Zudem ist sie sehr gefährlich für Schulkinder.

In Richtung Praterstern bzw. Hillergasse ist der Aufenthalt besonders gefährlich. Vorbeigehende müssen oft auf die befahrene Straße ausweichen, um an den Wartenden vorbeizukommen. Auch für die Geschäfte ist es wohl nicht angenehm, wenn an ihren Fensterbänken gelehnt werden muss.

Um das Sicherheitsrisiko insbesondere für Kinder, alte und gebrechliche Menschen zu verringern und den Aufenthalt auch im Sommer bei starker Sonneneinstrahlung zu verbessern, ist es wichtig, die Haltestellensituation auf der Wallensteinstraße zu verändern.

Wir ersuchen um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission.

## **EINFACHE SPRACHE**

### **Was steht im Antrag?**

Die Stadt Wien soll die Straßenbahn-Haltestellen auf der Wallensteinstraße verbessern.

Die Haltestellen sind nicht gut nutzbar.

Es gibt keine Sitzbänke.

Es gibt wenig Schutz vor Regen, Wind und Sonne.

Fahrgäste bekommen zu wenige Informationen.

Ohne Sitzplätze ist das Warten schwer.

Die Gehsteige sind sehr schmal.

Menschen mit Kinderwagen oder Rollstuhl haben zu wenig Platz.

Für Schulkinder ist der Weg gefährlich.